

Hundert Jahre Arsenal

Die Traditionen aber wanken

Einer der berühmtesten Fußballvereine der Welt, der FC Arsenal London, feiert am 1. Mai das 100. Jubiläum seines Bestehens. In den 30er Jahren bis unmittelbar vor dem 2. Weltkrieg galten die »Gunners« (Kanoniere), wie sie im Volksmund heißen, gar als die beste Klubmannschaft der Welt.

Der Mann, der Arsenal damals an die Spitze führte, war Herbert Chapman, ein hervorragender Coach, dessen Bronzebüste in der Eingangshalle des Stadiongebäudes steht. Er entschärfte als erster die 1925 gegründete Abseitsregel mit der in der Welt neuen Idee, seinen Mittelläufer als Stopper einzusetzen.

Der FC Arsenal wurde bereits fünf Jahre nach der Gründung in einen Profiklub und zwei Jahre später in eine GmbH umgewandelt. Er betreibt keine anderen Sportarten, nur den Fußball. Sein Gründungsname lautete »Royal Arsenal«, ab 1891 hieß er nach dem Waffenarsenal in dem Londoner Stadtteil Woolwich »Woolwich Arsenal«, ab 1914 nur noch »Arsenal«. Ursprünglich spielte der Klub 1886 bis 1887 auf Plumstead Common, dann auf vier verschiedenen Plätzen, ehe der Umzug ins vereinseigene Highbury-Stadion in Nordlondon 1913 vollzogen wurde.

1893 wurde der Verein in die zweite Division der »Football League« (Nationalliga) aufgenommen, 1904 schaffte er den Aufstieg in die oberste Spielklasse, mußte jedoch 1913 absteigen. Seit dem Wiederaufstieg 1919 gehört Arsenal ohne Unterbrechung zur Eliteklasse der ersten Division. Der Klub war achtmal Landesmeister, fünfmal Pokalsieger, schaffte 1971 als einer von nur vier Klubs in der Geschichte das begehrte »Double« und gewann einmal den Messestädte-Pokal, den Vorgänger des heutigen UEFA-Cups.

In den letzten Jahren wurde Arsenal durch interne Krisen erschüttert, die zu Trainer-Entlassungen führten. Auch in dieser Saison ist der angesehene Trainer/Manager Don Howe (nebenamtlich Assistenztrainer des englischen Nationalteams), durch Verhandlungen des Vorstands mit anderen Trainern verärgert, zurückgetreten. Die Begleitumstände dieser Affäre haben dem Ansehen des Vereins sehr geschadet.

Die recht konservative Vereinsführung, die sogar zwei adelige Direktoren umfaßt, behauptete seinerzeit

unter dem Präsidenten Hill-Wood, sie werde aus Prinzip nie Trikot-Reklame zulassen und auch niemals in einer Saison Millionen für neue Spieler ausgeben. Nun war es ausgerechnet der Sohn des verstorbenen Vereinsoberhauptes, Peter Hill-Wood, der den lukrativsten Werbevertrag im britischen Fußball abgeschlossen und wenig später Millionen an mehrere Spitzenspieler ausgegeben hat.

Der Mangel an Erfolg und der damit verbundene Zuschauerschwund haben die Direktoren zu den einst verpönten Maßnahmen gezwungen. Die Tradition und die moralische Einstellung wurden über den Haufen geworfen. Man hat eingesehen, daß moderne Sport-Werbung und Großaufwand unumgänglich seien, will man mit den Großklubs Schritt halten und erfolgreich bleiben.

Manche Direktoren aus der »alten Schule«, die noch zum Konzept des Amateursports erzogen worden sind, mußten begeben. Denn nur, wenn sich der FC Arsenal von den alten Prinzipien und ethischen Grundsätzen befreit, könnte er die frühere Vormachtstellung im internationalen Fußball wieder erreichen.

MINIATURGOLF

MGC Eupen 8:0-Sieger gegen Geleen

Im letzten Heimspiel dieser Saison mußten die Eupener am vergangenen Samstag gegen den Aufsteiger und derzeitigen Dritten, Geleen, antreten. Schon im Hinspiel konnten die Wesserstädter mit einem neuen Bahnrekord die Geleener mit 7:1 besiegen. In heimischer Umgebung wurde diesmal eine bessere Leistung geboten als beim Punktverlust vergangene Woche gegen Mierlo. Die ersten drei Runden waren eine klare Sache, nur in der letzten Runde wurde es spannender (106:107). Da der Tabellenzweite Mierlo zu Hause gegen Venray zwei Punkte abgab, vergrößerten die Eupener ihren Vorsprung auf 4 Punkte.

Doch am nächsten Sonntag muß der MGC zwei schwere Auswärtsspiele morgens in Cuyk und um 16 Uhr in Mierlo bestreiten. Sollten dort 2 bis 3 Punkte erreicht werden, wäre der sechste Meistertitel in Folge so gut wie sicher.

Es spielten: Edgar Plumanns 101, Etienne Mak 102, Helmut Mennicken 105 und Otmar Krott 110.



Alarm für Mexiko:

13 000 britische Fans zur WM

Alarm für die mexikanischen Sicherheitsbehörden: Schätzungsweise 13 000 britische Fans wollen die Nationalmannschaften von England, Schottland und Nordirland zur Fußball-Weltmeisterschaft begleiten. Schlaflose Nächte der Verantwortlichen im Land des WM-Gastgebers sind einen Monat vor WM-Beginn am 29. Mai programmiert. Zu tief sitzt die Angst vor den berühmt-berüchtigten Fußball-Fanatikern von der britischen Insel. Vor allem vor den Engländern — und von denen wollen allein 7 000 die Reise über den Ozean antreten.

Unvergessen sind die Erinnerungen an den 29. Mai 1985, als beim Europacup-Endspiel der Landesmeister zwischen dem FC Liverpool und Juventus Turin im Brüsseler Heysel-Stadion Ausschreitungen vor allem englischer Fans 39 Todesopfer forderten. Bilder des Grauens gingen an diesem Tag um die Welt. Zwei 18jährige Liverpool-Fans brüsteten sich später öffentlich damit, zu den Auslösern des Massakers zu gehören. Sie ließen sich fotografieren — und erklärten: »Wir sind stolz darauf. Wir werden im nächsten Jahr als Helden gefeiert.« Die Londonerin Anne Co-

per faßte ihre Gefühle damals so zusammen: »Ich habe für die Opfer des Feuers von Bradford geweint, aber über das Blutbad von Brüssel konnte ich nur Schock, Frustration und Zorn fühlen. Ich verdamme die Idioten, die dies alles angefangen haben, und hoffe, daß sie nie mehr ruhig schlafen können.«

Als Folge der Tragödie von Brüssel wurden alle englischen Vereine von der Europäischen Fußball-Union für unbestimmte Zeit von allen europäischen Wettbewerben ausgeschlossen. Der alte und neue UEFA-Präsident

Jacques Georges betonte am Donnerstag in Lissabon, daß die englischen Klubs vor 1987 auf keinen Fall wieder auf die europäische Fußball-Bühne zurückkehren dürfen.

In Mexiko ist die englische Nationalmannschaft wieder dabei — und die britischen Fans haben wieder ihren Auftritt. In der Vorrundengruppe F trifft England in Monterrey auf Polen, Portugal und Marokko.

Sowohl in England, als auch in Mexiko wird alles getan, um die Gefahr von Ausschreitungen von vornherein zu vermeiden.

Jugend-Fußballturnier des FC Rot-Weiß Eynatten

An den kommenden ersten Maitagen zeichnet das Jugendkomitee des FC Rot-Weiß Eynatten für sein traditionelles Frühjahrsturnier für Nachwuchsmannschaften verantwortlich. So werden zwischen dem 1. und 4. Mai auf den beiden Plätzen an der Lichtenbuscher Straße zahlreiche Mannschaften aus dem In- und Ausland um die begehrten Pokale kämpfen. Hierbei hoffen die Vereinsverantwortlichen natürlich auf einen regen Besuch von Seiten der Eltern der Spieler sowie Freunde und Gönner des Vereins.

Der Spielplan:
PREMINIMES:
1. Mai 1986: Spieldauer 2 x 7,5 Minuten ohne Pause

Platz A:
Uhr
9.30: Eynatten - Lichtenbusch
10.15: Lontzen - Haaren
11.00: Walhorn - Hombourg
14.00: Haaren - Gemmenich

Platz B:
Uhr
9.30: Haaren - Bleyberg
10.15: Lichtenbusch - Walhorn
11.00: Gemmenich - Bleyberg
14.00: Lichtenbusch - Hombourg
14.45: Lontzen - Bleyberg
15.05: Walhorn - Eynatten
15.30: Lontzen - Gemmenich
15.55: Eynatten - Hombourg

Am 2. Mai finden die Endspiele auf dem B-Platz statt. (2 x 25 Minuten)
Uhr
10.00: Spiel um Platz 7+8
11.00: Spiel um Platz 5+6
14.00: Spiel um Platz 3+4
15.00: Spiel um Platz 1+2

MINIMES:
1. Mai 1986, Spieldauer 2 x 10 Minuten
Platz A:
Uhr
9.50: Raeren - Eynatten
10.35: Gemmenich - Kelmis

11.20: Bütgenbach - Baelen
11.45: AS Eupen B - Lontzen
13.30: Baelen - Eynatten
14.20: AS Eupen B - Gemmenich

Platz B:
Uhr
9.50: Lontzen - Kelmis
10.35: Raeren - Baelen
11.20: AS Eupen B - Kelmis
11.45: Bütgenbach - Raeren
13.30: Gemmenich - Lontzen
14.20: Eynatten - Bütgenbach

Am 2. Mai finden die Endspiele auf dem A-Platz statt. (2 x 30 Minuten)
Uhr
9.50: Spiel um Platz 7+8
10.45: Spiel um Platz 5+6
14.00: Spiel um Platz 3+4
15.15: Spiel um Platz 1+2

KADETTEN:
3. Mai 1986: Spieldauer 2 x 20 Minuten
Platz A:
Uhr
9.30: Welkenraedt - Heerlen
10.30: Lontzen - Walhorn
11.30: Eynatten - Welkenraedt

Platz B:
Uhr
9.30: Raeren - Lontzen
10.30: Heerlen - Eynatten
11.30: Raeren - Walhorn

Am 2. Mai finden alle Endspiele auf dem B-Platz statt. (2 x 30 Minuten)
Uhr
9.30: Spiel um Platz 5+6
10.45: Spiel um Platz 3+4
14.00: Spiel um Platz 1+2

SCOLAIRES:
4. Mai 1986: Spieldauer 2 x 35 Minuten
Uhr
13.30: Heerlen - Gemmenich
Platz A
15.10: Heerlen - Eynatten
Platz B
16.30: Eynatten - Gemmenich
Platz B

Tabelle I. Division:

Eupen	5	32:	8	14:	1
Mierlo	5	25:	15	10:	5
Geleen	5	17:	23	6:	9
Venray	3	6:	18	2:	7
Cuyk	4	8:	24	1:	11
Geleen 2 - Eupen 2					6:2

Es spielten: Michael Mockel 111, Erwin Hansen 111, Dieter Ahrens 112 und Carsten Mertens 119, Günter Plumanns 131.



12-Stunden-Turnier

Am 1. Mai findet im Park Klinkeshöfchen das 6. 12-Stunden-Turnier statt, Beginn 8 Uhr. Neben den Eupenern Helmut Mennicken, Edgar Plumanns und Erwin Hansen werden vor allem Axel Bockelmann und Peter Boht, beide Mönchengladbach, als Favoriten an den Start gehen. E.H.

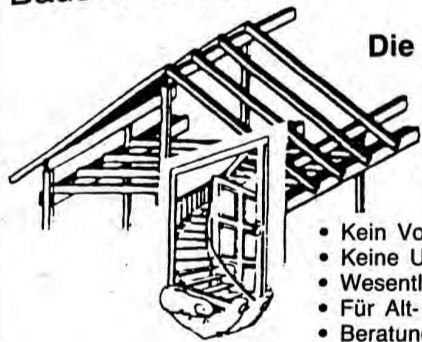
JACOB MÜLLENDER SÖHNE

Bauschreinerei

Fensterbau

Die Neuheit für den Holzfensterbau!

★ NIANGON UTILIS ★



- Kein Vorbehandeln und Streichen mehr
- Keine Umweltbelastung durch chemische Produkte
- Wesentlich härter und widerstandsfähiger als Meranti
- Für Alt- und Neubau — Fenster nach Maß
- Beratung und Information kostenlos

4700 EUPEN, Aachener Str. 68 ☎ 003287/74 25 42 - 087/74 25 42

Eine der ersten Firmen Frankreichs, mit Sitz für Belgien im Raume Charleroi, sucht

selbständigen dynamischen Vertreter

perfekt Deutsch - Französisch zwecks Besuch von Architekten, Bauunternehmern und Baumaterial-Händlern.

Zukunftssichere Stelle für seriöse Person.

Schreiben unter Nr. 2178 an das GE.

Ab dem 5. Mai 1986:

TOTAL-AUSVERKAUF

sämtlicher Elektrohaushaltsartikel sowie Beleuchtungskörper.

Ets Léon HEEREN S.p.r.l. 4700 EUPEN

Klosterstraße 8
☎ 087/74 21 53